

Red Bull in Sorge um Sergio Pérez - Kommt Daniel Ricciardo als Ersatz?

Pérez unter Druck: Red Bull beobachtet Formtief vor Großbritannien GP. Team analysiert mögliche Veränderungen. Zukunft von Racing Bulls unsicher.

Neuer Fokus auf Pérez: Wie gehen Bosse mit Druck um?

Die aktuelle Situation von Sergio Pérez bei Red Bull sorgt für Diskussionen. Der Formel-1-Vizeweltmeister aus Mexiko steckt in einem Formtief und muss den Großen Preis von Großbritannien aus einer schwierigen Position angehen.

Red Bulls Motorsportberater Helmut Marko äußerte sich dazu und betonte, dass Pérez unter Beobachtung stehe. Sein Patzer in der Qualifikation wird als „dummer Fehler“ klassifiziert. Die Bosse sind besorgt über die Leistung des erfahrenen Fahrers, da Pérez alle Gesten unter Druck zeigt.

Perspektiven für die Zukunft bei Red Bull

Die Vertragsverlängerung Pérez' bis Ende 2026 hat die Diskussionen über mögliche Veränderungen angeheizt. Mit Blick auf die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft betonen die Verantwortlichen, dass die Ergebnisse der Piloten entscheidend sind. Personalwechsel im Schwester-Team Racing Bulls könnten sich auf die Gesamtsituation auswirken.

Die Shareholder haben klargestellt, dass Racing Bulls als Junior-Team betrachtet wird. Medien spekulieren bereits über eine

mögliche Zukunft von Daniel Ricciardo als Ersatz für Pérez. Die Nominierung von Liam Lawson als potenzieller Fahrer steht ebenfalls im Raum.

Es bleibt abzuwarten, wie die Bosse bei Red Bull auf die aktuelle Krise von Sergio Pérez reagieren und welche Konsequenzen dies für die gesamte Teamstruktur haben wird. Die kommenden Rennen werden zeigen, ob Pérez in der Lage ist, seinen Platz im Team zu behalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)